

Wer befehlen kann, wird loben
 Und er wird auch wieder schelten;
 Und das muß dir, treuer Diener,
 Eines wie das andre gelten.

5 Denn er lobt wohl das Geringe,
 Schilt auch, wo er sollte loben;
 Aber bleibst du guter Dinge,
 Wird er dich zuletzt erproben.

10 Und so haltet's auch, ihr Hohen,
 Gegen Gott, wie der Geringe:
 Tut und leidet, wie sich's findet,
 Bleibt nur immer guter Dinge.

An Schah Sedschan und seinesgleichen.

Durch allen Schall und Klang
 Der Transoxanen
 Erkühnt sich unser Sang
 Auf deine Bahnen!
 5 Uns ist für gar nichts bang,
 In dir lebendig,
 Dein Leben daure lang,
 Dein Reich beständig!

Höchste Gunst.

Ungezähmt, so wie ich war,
 Hab' ich einen Herrn gefunden,
 Und gezähmt nach manchem Jahr
 Eine Herrin auch gefunden.
 5 Da sie Prüfung nicht gespart,
 Haben sie mich treu gefunden
 Und mit Sorgfalt mich bewahrt
 Als den Schatz, den sie gefunden,
 Niemand diene zweien Herrn,
 10 Der dabei sein Glück gefunden;
 Herr und Herrin sehn es gern,
 Daß sie beide mich gefunden;
 Und mir leuchtet Glück und Stern,
 Da ich beide sie gefunden.